



Niederschrift

**über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Krummbek
(KRUMM/GV/03/2014) vom 21.08.2014**

Anwesend:

Bürgermeister

Frau Brigitte Vöge-Lesky

1. stellv. Bürgermeister

Herr Kai Finck-Stoltenberg

Mitglieder

Frau Frauke Bähnck

Herr Alexander Krieger

Herr Hans-Georg Löwel

Herr Jan-Peter Struve

Herr Dieter Trinker

Frau Kerstin Wiese

Presse

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in

Herr Mirko Hirsch

Abwesend:

2. stellv. Bürgermeister

Frau Nina-Kristin Hutzfeld

fehlt entschuldigt

Mitglieder

Frau Anne-Marie Muhs

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 21:30 Uhr

Ort, Raum: 24217 Krummbek, Im Dorfe 9, "Witt's Gasthof"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.06.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht der Ausschüsse
7. Bericht der Bürgermeisterin
8. Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung eines TSF-W Feuerwehrfahrzeuges
9. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet "nördlich der K 38, westlich des Sportplatzes und östlich der K 13" KRUMM/BV/043/2014
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin Frau Vöge-Lesky eröffnet die Sitzung um 19:40 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Die Gemeindevertreterinnen Hutzfeld und Muhs fehlen entschuldigt. Die Bürgermeisterin stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen. Es wird nach vorgenannter Tagesordnung verfahren.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Bürgermeisterin lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte 11 bis 13 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	8
-------------------	---

Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0
---------------	-----------------	-----------------	-------------

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Haasler informiert, dass er das Restholz im Park noch entfernen wird. Bislang ist er noch nicht dazu gekommen.

Herr Wiese merkt zum TOP 9 kritisch an, dass die Gemeindevertretung auf der heutigen Sitzung einen Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes beschließen soll, ohne dass der Bauausschuss sich mit dem Thema beschäftigt hat.

Bürgermeisterin Vöge-Lesky wird hierzu unter dem TOP 9 Stellung beziehen.

Herr Wiese erkundigt sich nach dem Stand der Dinge in Sachen Breitbandausbau in der Probstei.

Herr Trinker merkt an, dass am Kleidercontainer wieder blaue Abfallsäcke abgestellt worden sind. Er regt eine Beratung über die Standortfrage an. Bei einem zentraleren Standort ist seiner Meinung nach die Hemmschwelle geringer.

Des Weiteren beklagt Herr Trinker den jetzigen Zustand an der Kerzenscheune. Die dort vorhanden gewesenen Steine an der Straße wurden entfernt und wird nunmehr als Parkstreifen genutzt. Dadurch verengt sich die Fahrbahn derart, dass zwei entgegenkommende Fahrzeuge nicht mehr mühelos aneinander vorbeifahren können. Die dort ausgewiesene Parkfläche wird hingegen kaum noch genutzt.

Beide Anmerkungen sollen im nächsten Bauausschuss beraten werden.

Herr Löwel merkt an, dass große landwirtschaftliche Fahrzeuge mit erheblicher Geschwindigkeit durchs Dorf und auch am Kindergarten fahren. Bürgermeisterin Vöge-Lesky hat bereits das Thema bei der Landrätin angesprochen und wird sich demnächst mit dem Fachabteilungsleiter in Verbindung setzen.

Herr Löwel fragt an, ob die Gemeinde ein gewisses Mitspracherecht bei der Belegung der Kindergartenplätze hat. Frau Vöge-Lesky verneint diese Anfrage, wird sich aber nach den genauen Vergabemodalitäten erkundigen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.06.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 05.06.2014 werden durch Frau Wiese vorgetragen.

Unter dem TOP 12.2 ist nicht protokolliert, dass sie den Wehrführer, Herrn Haasler, ausdrücklich gebeten hat, aktive Mitglieder der Feuerwehr in einer Mitgliederliste aufzuführen und der Gemeindevertretung vorzulegen.

Weitere Einwendungen werden nicht vorgetragen.

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.06.2014 wird mit der durch Frau Wiese vorgetragenen Ergänzung genehmigt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Bericht der Ausschüsse

Für die nicht anwesende Kulturausschussvorsitzende Frau Muhs berichtet die Bürgermeisterin aus der Ausschussarbeit.

Das Sommerfest hat am 12.07.2014 mit großer Resonanz stattgefunden. 62 Kinder haben bei gutem Wetter an den Veranstaltungen teilgenommen. Viele engagierte Helfer/innen haben zum Gelingen des Festes beigetragen. Ein großes Dankeschön geht an die Feuerwehr Krummbek für die sehr gute Zusammenarbeit.

Für den Bauausschuss berichtet Herr Finck-Stoltenberg, dass das Kantenmulchen durch Herrn Krohn aus Krokau ausgeführt worden ist. Der Spielplatz wurde einer Inspektion unterzogen. Am Wipper sind die Siebdruckplatten ausgefrantzt. Die Eingangspforte ist reparaturbedürftig.

Herr Trinker berichtet für den Finanzausschuss von der Sitzung des Ausschusses vom 11.08.2014.

Der Finanzausschuss hat sich einstimmig für die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs ausgesprochen.

Die Standortfrage des neuen Feuerwehrgerätehauses wurde ebenfalls thematisiert. Der Finanzausschuss favorisiert die Fläche am Sportheim.

TO-Punkt 7: Bericht der Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Vöge-Lesky berichtet von diversen Veranstaltungen und Terminen, die sie seit der letzten Gemeindevertretersitzung wahrgenommen hat.

Am 14.06. fand das Dorffest in Ratjendorf statt. Der Hauptausschuss des Schulverbandes hat am 02.07. und die Schulverbandsvertretung hat am 09.07.2014 getagt. Die geplante Erweiterung der Grundschule an den Salzwiesen um weitere Gruppenräume wurde beschlossen.

Diverse Gespräche und Treffen haben bereits wegen des geplanten Neubaus des Feuerwehrgerätehauses stattgefunden.

Am 26.07.2014 sind die Probsteier Korntage in Krokau eröffnet worden. Die Abschlussveranstaltung findet am kommenden Sonntag, den 24.08.2014 in Bendfeld statt.

In diesem Zusammenhang geht ein großer Dank an die Krummbeker Strohfigurenbauer um Heino Trede.

Die Mitgliederversammlung der Aktivregion Ostseeküste fand am 30.07.2014 in Selent statt.

Bei einem 80. Geburtstag und zweien 75. Geburtstagen konnte die Bürgermeisterin die Glückwünsche der Gemeinde überbringen.

TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung eines TSF-W Feuerwehrfahrzeuges

Vor abschließender Beratung über den Tagesordnungspunkt übergibt Frau Bürgermeisterin Vöge-Lesky das Wort an den Wehrführer der Gemeinde Krummbek, Herrn Dieter Haasler.

Herr Haasler gibt einen umfassenden Bericht über die derzeitige Personalstärke der freiwilligen Feuerwehr ab.

Danach verfügt die freiwillige Feuerwehr Krummbek derzeit über 20 Personen, wovon 18 Aktive der Einsatzabteilung angehören. 17 Aktive wohnen hiervon in Krummbek, ein Aktiver wohnt in der Gemeinde Stakendorf.

2 Kameraden sind in der Reserveabteilung, stehen aber nach wie vor für Arbeitseinsätze zur Verfügung.

Tagsüber stehen 6 Kameraden für Einsätze zur Verfügung.

Herr Haasler hat alle Kameraden/innen namentlich in einer Liste aufgeführt und die Liste der Gemeindevertretung zur Verfügung gestellt.

Weiter berichtet Herr Haasler von einem persönlichen Gespräch mit Frau Wiese, welches er als sehr positiv empfunden hat.

Frau Bürgermeisterin Vöge-Lesky schildert anschließend sehr ausführlich den bisherigen chronologischen Ablauf im Zusammenhang mit der Neuanschaffung eines TSF-W.

Bereits seit Januar 2014 beschäftigt dieses Thema die Krummbeker Kommunalpolitiker. Es wurde ein Arbeitskreis ins Leben gerufen, Vergleichsfahrzeuge wurden begutachtet, ein Leistungsverzeichnis wurde erstellt und letztlich die Finanzierung gesichert.

Eine erfolgte Ausschreibung hat die Vorlage von insgesamt 4 Angeboten ergeben, die unter dem TOP 12 in nichtöffentlicher Sitzung näher erläutert werden.

Der Finanzausschuss hat sich bereits sehr intensiv mit diesem Thema beschäftigt und spricht sich einstimmig für die Beschaffung eines neuen TSF-W Feuerwehrfahrzeuges aus.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Auftrag für ein neues TSF-W Feuerwehrfahrzeug auf der heutigen Sitzung im nichtöffentlichen Teil zu beschließen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet "nördlich der K 38, westlich des Sportplatzes und östlich der K 13"
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: KRUMM/BV/043/2014**

Sachverhalt:

Die Gemeinde Krummbek hat ein Feuerwehrgerätehaus auf dem Grundstück „Schmeedenbarg 4“. Dieses Gerätehaus entspricht zwischenzeitlich nicht mehr den Anforderungen der Feuerwehrunfallkasse. Eine Erweiterung des Gerätehauses ist auf dem sehr kleinen Grundstück jedoch nicht mehr möglich, sodass eine Alternative gesucht wurde.

Bereits vor einigen Jahren wurde für die Neuansiedlung der Feuerwehr ein Grundstück auf dem ehemaligen „Göttsch-Hof“ erworben. Die Kosten für den Neubau eines Gerätehauses mit Aufenthalts- und Schulungsraum sowie den sanitären Anlagen würden jedoch sehr hoch ausfallen.

Als weitere Alternative wurde nun eine Fläche unmittelbar am Sportplatz in Betracht gezogen. Um die Feuerwehr dort anzusiedeln, müsste zwar ein kleiner Streifen landwirtschaftlicher Nutzfläche erworben werden (siehe anliegenden Übersichtsplan), aber der Vorteil liegt darin, dass ausschließlich das Gerätehaus für die Fahrzeuge gebaut werden müsste. Es könnten die Sanitär- und Aufenthaltsräume des unmittelbar nebenliegenden Sportheims genutzt werden, der Sportverein würde die Ansiedlung der Feuerwehr begrüßen und die Kosten könnten im Gegensatz zu einem Neubau auf dem Grundstück des ehemaligen „Göttsch-Hof“ erheblich gesenkt werden. Weiterhin würde die Feuerwehr eine eigene Zufahrt auf die K 38 erhalten. In einem Notfall würden dadurch keine verkehrstechnischen Probleme auftreten. Die Einsicht in die Kreisstraße ist an dieser Stelle sehr gut. Da der Sportplatz in dem Bereich von einem Knick begrenzt ist, müsste dieser Knick versetzt werden.

Um das neue Feuerwehrgerätehaus am Sportplatz ansiedeln zu können, muss zunächst der Flächennutzungsplan geändert werden. Der Sportplatz ist im Flächennutzungsplan als Sportanlage ausgewiesen und der zu erwerbende Streifen liegt im Außenbereich. Da der Flächennutzungsplan im Maßstab 1:5000 erstellt wird und somit nicht parzellenscharf ist, kann die tatsächlich zu erwerbende Fläche durchaus noch von der im Übersichtsplan vorgeschlagenen Fläche abweichen. Eine Besichtigung der Fläche mit der Bauaufsichtsbehörde des Kreises Plön hat ergeben, dass die Änderung des Flächennutzungsplanes aller Voraussicht nach ausreichend ist, um eine Baugenehmigung für das neue Feuerwehrgerätehaus und die dazugehörigen Parkplätze zu bekommen. Dies liegt insbesondere daran, dass die Flächen im Eigentum der Gemeinde stehen und auch die Feuerwehr eine gemeindliche Einrichtung ist. Auf die Aufstellung eines Bebauungsplanes könnte dementsprechend verzichtet werden.

Da das Feuerwehrgerätehaus möglichst zeitnah errichtet werden soll, wird nunmehr empfohlen, die Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplanes zu beschließen. Die Planung erfordert die Beauftragung eines Städtebauplaners sowie eines Landschaftsplaners für die naturschutzfachlichen Leistungen. Für die städtebauliche Planung wird das Büro Jänicke und Blank aus Kiel, Herr Blank, empfohlen. Das Büro Jänicke und Blank hat bereits einige Planverfahren im Bereich des Amtes Probstei durchgeführt, so z.B. in den Gemeinden Fahren, Krokau, Laboe, Prasdorf, Probsteierhagen, Schönberg, Stein und Stakendorf. Für die naturschutzfachlichen Leistungen wird das Büro ALSE GmbH, Herr Dr. Lidl, vorgeschlagen. Auch Herr Dr. Lidl hat bereits in vielen Gemeinden des Amtes geplant. Die Zusammenarbeit mit Herrn Blank und auch Herrn Dr. Lidl funktioniert sehr gut.

Das Verfahren zur Aufstellung einer Änderung des Flächennutzungsplanes ist im Baugesetzbuch vorgeschrieben. Nachdem die Gemeinde den Aufstellungsbeschluss und die Auftragsvergabe an die Planungsbüros beschlossen hat, sind die vorzeitige Behördenbeteiligung und die vorzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen. Die Behördenbeteiligung würde Herr Blank in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Lidl vorbereiten und durchführen. Die Öffentlichkeitsbeteiligung kann im Rahmen einer Informationsveranstaltung durchgeführt werden, die zuvor öffentlich bekannt gemacht werden muss. Im Anschluss an diesen Verfahrensschritt werden die vorgetragenen Anregungen ausgewertet und es wird der Rechtsplan

mit Begründung, Umweltbericht und Eingriffs- Ausgleichsbilanzierung erstellt. Da der Bau des Feuerwehrgebäudes, das Anlegen der Zufahrt und der Parkplätze einen erstmaligen Eingriff in Landschaft und Natur darstellen, muss eine entsprechende Eingriffs- Ausgleichsbilanzierung angefertigt werden. Für den Eingriff ist ein naturschutzfachlicher Ausgleich, z.B. durch neue Anpflanzungen, das Bereitstellen einer Sukzessionsfläche o.ä. zu erbringen. Auch das Versetzen des Knicks stellt einen Eingriff dar, der ausgeglichen werden muss. Der fertiggestellte Rechtsplan ist sodann von der Gemeindevertretung zu beschließen und zur Offenlegung zu bestimmen. Die Offenlegung erfolgt durch eine einmonatige öffentliche Auslegung der Planunterlagen in der Amtsverwaltung. Weiterhin müssen die sogenannten Träger öffentlicher Belange zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert werden. Träger öffentlicher Belange sind z.B. die Ministerien, der Kreis Plön, das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, die Ver- und Entsorgungsträger, die Naturschutzverbände, das Straßenbauamt und viele mehr. Die in diesem Verfahrensschritt vorgetragenen Anregungen müssen dann von der Gemeindevertretung abgewogen werden. Die Vorschläge für die Abwägung erarbeiten die Planungsbüros. Wenn der Plan nach dieser Abwägung inhaltlich nicht mehr geändert werden muss, kann er endgültig von der Gemeindevertretung beschlossen werden. Er muss dann noch vom Innenministerium des Landes Schleswig- Holstein genehmigt werden. Durch die anschließende öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung wird die Änderung des Flächennutzungsplanes rechtswirksam.

Frau Bürgermeisterin Vöge-Lesky betont ausdrücklich, dass keinesfalls der Eindruck vermittelt werden soll, dass schon alles geplant ist. Die Fachausschüsse sollen in keiner Weise übergangen werden.

Lediglich soll der Grundsatzbeschluss unschädlich und rein vorsorglich vorgenommen werden, um keine weitere Zeit zu verlieren.

Sollte der Fachausschuss mehrheitlich zu dem Ergebnis kommen, dass der favorisierte Standort nicht bevorzugt wird, so kann der Aufstellungsbeschluss zur F-Plan-Änderung durch einen neuen Beschluss der Gemeindevertretung wieder aufgehoben werden.

Herr Löwel regt an die Einwohner/innen stärker mit einzubeziehen. Dies könnte beispielsweise mittels einer Einwohnerversammlung geschehen.

Herr Struve erinnert an den bereits getätigten Grundstücksankauf im Ortskern und hält einen zentralen Standort für geeigneter.

Es besteht Einklang, dass sich der Bauausschuss kurzfristig diesem Thema widmet und Detailplanungen übernimmt.

Die vorliegende Beschlussvorlage beinhaltet auch einen Beschlussvorschlag. Dieser könnte unter der Nr. 2 wie folgt ergänzt werden:

Die Beauftragung der genannten Planungsbüros steht unter dem Vorbehalt des wirksamen Vertragsabschlusses über den erforderlichen Grundstücksankauf für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses. Erst dann dürfen die entsprechenden Planungsaufträge erteilt werden.

Die Gemeindevertretung spricht sich mit 6 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen für diese Ergänzung aus.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung einer Gemeinbedarfsfläche für die Feuerwehr für das Gebiet „nördlich der Kreisstraße 38, westlich der Sportplatzes und östlich der Kreisstraße 13“ (Aufstellungsbeschluss)

2. Die Gemeindevertretung beschließt, den Planungsauftrag für die städtebaulichen Leistungen an das Planungsbüro Jänicke und Blank aus Kiel, Herrn Blank, zu erteilen. Der Auftrag für die naturschutzfachlichen Leistungen wird an das Büro ALSE GmbH, Herr Dr. Lidl, erteilt. Das Honorar richtet sich nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure.
Die Beauftragung der genannten Planungsbüros steht unter dem Vorbehalt des wirksamen Vertragsabschlusses über den erforderlichen Grundstücksankauf für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses. Erst dann dürfen die entsprechenden Planungsaufträge erteilt werden.
3. Die Planungsbüros werden beauftragt, die vorzeitige Behördenbeteiligung vorzubereiten und durchzuführen. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist im Rahmen einer Informationsveranstaltung durchzuführen. Der Termin ist noch abzustimmen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Frau Vöge-Lesky informiert, dass die Gemeindebustour am 06.09.2014 stattfindet und nach Hamburg führt.

Eine Jubiläumsveranstaltung anlässlich 40 Jahre Fahrbücherei Kreis Plön am 27.09.2014 in der Zeit von 14.00 – 17.00 Uhr in Probsteierhagen an der Schule stattfindet.

Herr Finck-Stoltenberg erinnert, dass das Gemeindelager dringend aufgeräumt werden muss. Der Arbeitseinsatz soll am Samstag, den 30.08.2014 ab 10.00 Uhr stattfinden.

Herr Haasler informiert, dass am 27.09.2014 das diesjährige Laternelaufen geplant ist. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Krummbek/Bendfeld ist ein Orientierungsmarsch mit anschließender Siegerehrung am 06.09.2014 geplant.

Frau Wiese bemängelt, dass das Kantenmulchen teilweise schlecht ausgeführt worden ist.

Frau Bürgermeisterin Vöge-Lesky schließt den öffentlichen Teil der heutigen Gemeindevertretersitzung um 21.05 Uhr.

gez.
Brigitte Vöge-Lesky
- Bürgermeister -

gez.
Mirko Hirsch
- Protokollführer -

gesehen:
gez.
Sönke Körber
- Amtsdirektor -